

Newsletter der Internationalen Kommission für Militärgeschichte



Ausgabe 14, Frühjahr 2010 Willkommen beim CIHM-Newsletter

Inhalt:

Nachricht aus Den Haag	2
Mitteilungen des Geschäftsführenden Vorstandes	3
CIHM-Tagungen in Amsterdam.....	4
36. CIHM-Kongress, Amsterdam, 29. August – 3. September 2010	4
Workshop für Doktoranden auf dem CIHM-Kongress, Amsterdam	6
CIHM-Wahlen 2010.....	7
Beiträge über die nationalen Kommissionen	8
Die Griechische Kommission für Militärgeschichte.....	8
Internationale Konferenz zur Militärgeschichte in Tunesien	9
Ungarische Nationale Kommission für Militärgeschichte	9
Deutsche Kommission für Militärgeschichte	10
Konferenzen und Tagungen	10
Deutsche Geschichtskonferenz	10
Internationale Historische Konferenz, Amsterdam	10
Abschließende Bekanntmachung.....	11

Nachricht aus Den Haag

Piet Kamphuis, Generalsekretär

Bei der Niederschrift meiner letzten Nachricht aus Den Haag am Samstag vor Ostern 2010 habe ich ein seltsames Gefühl. Von unserem engagierten Chefredakteur Pat Harahan angespornt, gibt es jetzt kein Entkommen mehr. Obwohl draußen die milde Frühjahrs Sonne scheint, die Tulpen und Narzissen blühen und eine Drehorgel fröhliche Klänge von sich gibt, kann der *Newsletter* nicht warten. Der *Newsletter* ist schließlich eine der wichtigsten Neuerungen, seit ich im Jahre 2000 in Madrid als Generalsekretär angetreten bin. Er trägt zur Informationsversorgung der nationalen Kommissionen und Fachausschüsse und zum effektiven Informationsaustausch dieser Gremien untereinander bei. Dank der engagierten Unterstützung von Pat Harahan, Winfried Heinemann, Eric Bastin und Ilse Cuperus sind 14 Ausgaben des *Newsletter* erschienen. Ich möchte mich bei ihnen für die angenehme Zusammenarbeit und für ihre Unterstützung bedanken.

Die Drehorgel draußen spielt das swingende „In the mood“ von Glenn Miller. Klänge, die zu meiner Stimmung passen. Auch mein Leben, in dem meine drei beruflichen Hüte einander den Vorrang streitig machen, „swingt“ gehörig. Die Finanzkrise überschattet, wie mir aus den Kontakten zu vielen Kollegen klar geworden ist, auch den militärgeschichtlichen Bereich. Budgets stehen unter Druck, (Forschungs-)Gelder sind knapp geworden und Arbeitsplätze werden bedroht. Auch ich werde täglich mit den unangenehmen Folgen der Krise konfrontiert. Indessen verlangt die Organisation des Kongresses in Amsterdam viel Aufmerksamkeit. Dank der vorzüglichen Arbeit des Vorsitzenden der niederländischen Kommission für Militärgeschichte, Prof. Dr. Jan Hoffenaar, und seines Teams ist die Organisation der Tagung unter Dach und Fach. In der vorliegenden Ausgabe informiert er Sie über den neuesten Stand der Dinge. Ich freue mich, dass wir in Amsterdam auf dem Weg der Qualitätsverbesserung weitere Schritte setzen können. Hauptreferenten (sog. *keynote speakers*) während der Eröffnungssitzung (eine Neuheit der Kongresse in Stockholm und Norfolk), das Experiment in Triest mit Doktoranden (*Ph.D. candidates*), das sich zu einem Seminar mit acht jungen Fachkollegen aus acht Ländern weiterentwickelt hat, ein separater Runder Tisch mit erstklassigen Marinehistorikern und der klassische Runde Tisch, der sich mit Neuveröffentlichungen und innovativen Büchern befasst, stellen dies sicher. Auch die große Zahl der Beitragsvorschläge vermittelt ein warmes Gefühl. Die brasilianischen Kollegen kommen inzwischen gut mit der Organisation des Kongresses 2011 voran. Das gibt Vertrauen auf eine „swingende“ Zukunft!

Der Generalsekretär ist in vielerlei Hinsicht die Spinne im ICMH-Netz. In Amsterdam wird der Vorstand für die Jahre 2010-2015 gewählt. Vom Geschäftsführenden Vorstand werden unser Präsident Prof. Dr. Luc de Vos und der erste Vizepräsident Prof. Dr. Allan Millett zurücktreten. Glücklicherweise haben sich unser Schatzmeister, Brigadegeneral Fritz Stoeckli, und der zweite Vizepräsident, Dr. Lars Ericson-Wolke, bereit erklärt, für eine zweite Periode zu kandidieren. Ich selbst bemühe mich zurzeit, einen Nachfolger für meine Generalsekretärfunktion zu finden. Die Wahlen für den neuen Vorstand sind beim Wahlausschuss unter der Leitung von Dr. Serge Bernier in vertrauten Händen. Der letzte Nominierungstermin ist übrigens der 30. April.

Der Geschäftsführende Vorstand trat am 27. März in Den Haag zusammen und hat am 28. März das Tagungszentrum in Amsterdam besichtigt. Es waren fruchtbare Tage, an denen die Vorbereitungen für die Generalversammlung in Gang gesetzt

worden sind. In einem separaten Beitrag im *Newsletter* informiere ich Sie über einige wichtige Punkte.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Reaktionen auf den *Newsletter* bedanken. Sie haben mich angeregt, immer wieder zur Feder zu greifen und Ihre Informationen unter den Kollegen zu verbreiten.

Ich hoffe, Sie in Amsterdam begrüßen zu dürfen. Schon jetzt singe ich Ihnen zu: „Wenn der Frühling kommt, dann schick' ich Dir Tulpen aus Amsterdam!“

Mitteilungen des Geschäftsführenden Vorstandes

Piet Kamphuis, Generalsekretär

Der Geschäftsführende Vorstand trat am 27. März in Den Haag (Niederlande) zusammen. Die wichtigsten Gesprächsthemen waren:

Im Jahr 2009 veröffentlichte der Bibliographische Ausschuss Heft 30 der Bibliographie mit einem Index der 30 erschienenen Hefte, was von Weitblick zeugt: Obwohl genügend Rücklagen verfügbar sind, um im Jahr 2010 Heft 31 herauszugeben, wurde beschlossen, darauf zu verzichten. Die schweizerische Regierung hat von Anfang an einen Großteil der Kosten dieser Veröffentlichung übernommen. Diese Unterstützung wurde im vergangenen Jahr beendet und die Frage lautete: Wie jetzt weiter? Wie bereits berichtet, hat der renommierte Verlag Brill (Leiden/Boston) Interesse bekundet, die Bibliographie herauszubringen. Zwischen dem Geschäftsführenden Ausschuss und der Leitung des Bibliographischen Ausschusses sowie zwischen Brill und Vertretern der ICMH fanden anschließend eine Zeit lang intensive Beratungen statt. Am 17. März wurde in Genf das letzte Gespräch zwischen dem Schatzmeister und dem Generalsekretär der ICMH sowie Dr. D. Queloz und Oberst H. de Weck vom Bibliographischen Ausschuss geführt. Der letzte Vorschlag von Brill fand einstimmige Zustimmung.

- Brill veröffentlicht die IBMH als gedruckte und als digitale Fassung.
- Die Druckfassung erscheint in zwei Heften pro Jahr von anfangs je 125 Seiten und enthält neu kompiliertes Material (in Bezug auf Bücher, Aufsätze und Rezensionen) und Artikel der ICMH.
- Die Online-Datenbank enthält dieses neue bibliographische Material, das zwei Mal pro Jahr um Material der 30 bereits erschienenen Hefte der Bibliographie sowie um Material anderer von Brill herausgegebener Bibliographien mitsamt etwaigen Aktualisierungen ergänzt wird.
- Brill will die Bibliographie innerhalb von sieben Jahren zu der maßgeblichsten und komplettesten militärgeschichtlichen Datenbank entwickeln.
- Die Schriftleitung des Bibliographischen Ausschusses erhält von Brill jährlich 4000 Euro (indexiert) für 350 neue Artikel, welcher Betrag sich bei Lieferung zusätzlicher Artikel entsprechend erhöht.
- Brill zahlt für Urheberrechte und Goodwill 7500 Euro.
- Sämtliche nationalen Ausschüsse und deren Mitglieder erhalten (über Proxy-Server) freien Zugang zur IBMH Online (zwei Ausgaben pro Jahr) sowie zur IBHM- Datenbank.
- Die IBMH kann für die ICMH zu reduzierten Kosten produziert werden und die Qualität kann gesteigert werden, weil die Redaktionsmitglieder sich stärker mit dem Inhalt befassen können.

Der Geschäftsführende Ausschuss hat dem Vertragsentwurf zugestimmt; die formelle Beschlussfassung erfolgt in Amsterdam. Ferner wurde vereinbart, dass ab 1. Januar 2011 die Finanzen des Bibliographischen Ausschusses in das Budget der ICMH integriert werden, wie das auch für den Ausschuss für Militärarchive und den Bildungsausschuss der Fall ist.

Der Geschäftsführende Ausschuss hat außerdem einen informativen Standardtext über die Geschichte, die Zielsetzung und die Arbeitsweise der ICMH genehmigt. Dieser Standardtext kann von den nationalen Ausschüssen um Informationen für Zielgruppen im eigenen Land ergänzt werden. Es ist beabsichtigt, diesen Standardtext vor der Tagung in Amsterdam in englischer und französischer Sprache zu verteilen.

Vizepräsident Allan Millett hat auf der Grundlage der während der letzten zehn ICMH-Kongresse gewonnenen Erkenntnisse Empfehlungen für die Veranstaltung von ICMH-Kongressen erarbeitet. Diese Notiz wurde mit Zustimmung begrüßt und in der anschließenden Besprechung geringfügig geändert. Der Vorstand will die Empfehlungen während der Tagung in Amsterdam zur Behandlung bringen.

Mit Befriedigung wurden die von der brasilianischen Kommission bei der Vorbereitung der Tagung im Jahre 2011 erzielten Fortschritte zur Kenntnis genommen. Ort: Rio de Janeiro. Zeit: 28. August bis 2. September 2011. Thema: Entkolonisierung, Kolonialkriege und Unabhängigkeitskriege (vom XVIII. bis zum XXI. Jahrhundert). Außerdem ist ein Runder Tisch zum Thema „Die Friedensoperationen der Vereinten Nationen“ vorgesehen.

Der Vorstand hat dem Vorschlag der bulgarischen Kommission für Militärgeschichte zur Prüfung der Möglichkeiten zur Veranstaltung des Kongresses 2012 in Bulgarien zugestimmt. Oberst Dr. D. Minchev wird in Amsterdam den formellen Vorschlag präsentieren.

Das Thema der ICMH-Tagung 2013 lautet: Das Nachrichtenwesen im Einsatz: Veränderungen vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges. Die japanische Kommission wird den Kongress vom 26. bis 30. August in der Marinestadt Kure City in der Präfektur Hiroschima veranstalten.

Die italienische Kommission hat alle nationalen Kommissionen aufgefordert, einen Beitrag zur internationalen Ausgabe der *International Review of Military History* zu verfassen, die dem Thema „Luftmacht im zwanzigsten Jahrhundert“ gewidmet ist. Die Beiträge sind vor dem 1. September einzusenden.

CIHM-Tagungen in Amsterdam

Die Tagung des Vorstands findet am Samstag, den 28. August (am Nachmittag) statt.

Der Bibliographieausschuss, der Ausschuss Militärarchive und der Ausschuss Militärgeschichtliche Bildung tagen am Sonntag, den 29. August (am Vormittag).

Der gesamte CIHM-Vorstand tagt am Dienstag, den 31. August (am Vormittag).

Die Generalversammlung der CIHM findet am Freitag, den 3. September (am Nachmittag) statt.

Der neugewählte CIHM-Vorstand tagt unmittelbar nach der Generalversammlung, um (unter anderem) die Vizepräsidenten zu berufen.

36. CIHM-Kongress, Amsterdam, 29. August – 3. September 2010

Prof. Dr. Jan Hoffenaar, Präsident der Niederländischen Kommission für Militärgeschichte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Es ist mir eine Freude, Ihnen mitzuteilen, dass die Vorbereitungen für den 36. CIHM-Kongress 2010 in Amsterdam (Sonntag, 29. August bis Freitag, 3. September) reibungslos verlaufen. Wir haben bereits zahlreiche Anmeldungen und Vortragsangebote zu einschlägigen Themen im Rahmen des Gesamthemas des Kongresses: „Aufstände und die Bekämpfung von Aufständen. Irreguläre Kriegführung von 1800 bis zur Gegenwart“ erhalten. Sowohl das wissenschaftliche Programm als auch das Rahmen- und Partnerprogramm sind nahezu komplett. Die Organisation erfolgt mit voller Unterstützung des Verteidigungsministeriums.

Der niederländische Verteidigungsminister hat sich bereit erklärt, den Kongress am Montag morgen offiziell zu eröffnen. Der Befehlshaber der niederländischen Streitkräfte beabsichtigt am ersten Tag am Kongress teilzunehmen und wird am Abend einen Empfang im Rijksmuseum geben. Inzwischen haben wir drei hervorragende Hauptredner für die Eröffnungssitzung am Montag gewonnen: Professor Douglas Porch (USA), Generalleutnant Jonathan Riley (Großbritannien) und Generalmajor a.D. Prof. L.S. (Solly) Mollo (Südafrika). Dieser Teil der Eröffnungssitzung wird von Dr. Erwin Schmidl (Österreich) geleitet.

Das Programm für den Doktorandenworkshop steht fest. Der internationale Ausschuss für den Workshop hat acht Doktoranden eine Zusage erteilt, einen Vortrag zu halten. Die jungen Akademiker kommen aus verschiedenen Ländern, wie Finnland, den Niederlanden, Österreich, Südafrika, Ungarn, dem Vereinigten Königreich, den Vereinigten Staaten von Amerika und Zypern.

Auch das Forum für den Runden Tisch zur „Militärrevolution auf See im 17. Jahrhundert“ ist komplett. Es besteht aus Professor Nicholas Rodger (Oxford, Großbritannien), Professor John Guilmartin Jr. (Ohio State, USA) sowie Professor Michel Vergé-Franceschi (Tours, Frankreich) und wird von Professor emeritus Jaap Bruijn (Leiden, Niederlande) geleitet. Ein zweiter Runder Tisch zum Thema: „Aufstände und Bekämpfung von Aufständen: Neue und bedeutende Bücher“ wird von Dr. Pat Harahan organisiert. Zwei Historiker haben bereits ihre Teilnahme erklärt: Martin Burgin (Schweiz) und Dr. James S. Corum (USA).

Zusätzlich zum Kongress wird Ihnen ein Rahmenprogramm angeboten, es beinhaltet einen Begrüßungsempfang und eine Grachtenrundfahrt durch Amsterdam (Sonntagnachmittag/-abend) sowie einen Empfang im weltberühmten Rijksmuseum (Montagabend). Es wird einen Grillabend auf den Wällen der alten Festungsstadt Naarden (Dienstagabend) geben. Am Mittwoch wird für die Kongressteilnehmer und ihre Partner eine kombinierte Exkursion über das Schlachtfeld der Operation Market Garden mit der berühmten Schlacht von Arnheim im Jahre 1944 als Schwerpunkt organisiert. Am Abend werden wir eine indonesische Reistafel im Königlichen Heim für Militärangehörige im Ruhestand Bronbeek genießen und das Museum Bronbeek besichtigen. Am Freitagabend wird es ein Abschiedsessen in der Koepelkerk im historischen Zentrum von Amsterdam geben.

Den Partnern der Kongressteilnehmer wird es in Amsterdam an Aktivitäten nicht mangeln. Sie können die Stadt alleine besichtigen und darüber hinaus erwartet sie ein facettenreiches Partnerprogramm. Sie werden unter anderem die berühmte Zaanse Schans, das Muiderslot (eine mittelalterlichen Burg), Den Haag (königliche Tour) und den Königspalast am Dam besuchen.

Wie in den vergangenen Jahren wird eine Tour nach dem Kongress angeboten. Mithras *Cultuur-Historische Arrangements*, ein auf qualitativ hochwertige kulturelle und historische Touren spezialisierter Reiseveranstalter aus Leiden wird für die Organisation dieser Reise verantwortlich sein. Die umfangreiche fünftägige

Tour nach dem Kongress (4.-8. September) wird unterschiedliche geographische Gebiete der Niederlande und verschiedene Themen der niederländischen Geschichte und Kultur abdecken. Sie werden während der gesamten Tour von akademisch gebildeten Reiseleitern von Mithras begleitet. Um die Tour vorzubuchen bzw. aktuelle Informationen anzusehen, besuchen Sie die Webseite: www.mithras.nl/tour2010.htm oder senden Sie eine e-Mail an tour@mithras.nl .

Wichtige Informationen:

Der letzte Termin für Vortragsangebote ist der 1. Mai 2010. Zwischen dem 15. April und dem 1. Mai wird der wissenschaftliche Beirat die Vorschläge bewerten. Teilnehmer werden bis spätestens 15. Mai 2010 informiert, ob ihr Vortrag angenommen wurde.

Wir bitten die Mitglieder Ihrer nationalen Kommission, die sich noch nicht angemeldet haben, dringend dies schnellstmöglich zu tun. Die Anmeldefrist endet am 31. Mai 2010.

Weitere Informationen zum Kongress, zur Anmeldung zum Kongress sowie zu Hotelbuchungen finden Sie unter: www.cihm2010.nl .

Ich hoffe, Sie im August in Amsterdam begrüßen zu dürfen.

Workshop für Doktoranden auf dem CIHM-Kongress, Amsterdam

Dr. Ciro Paoletti, Italien

Amsterdam veranstaltet den dritten CIHM-Workshop für Doktoranden. Diesmal steht das Thema des Workshops in Verbindung zum Thema der jährlichen Konferenz: Aufstände und die Bekämpfung von Aufständen. Irreguläre Kriegführung von 1800 bis zur Gegenwart.

Die niederländische Kommission hat ein innovatives Konzept für diesen Kongress vorgelegt. Die Ausschreibung für Beiträge war ergiebig, es wurden acht Angebote aus acht verschiedenen Ländern eingereicht: Finnland, den Niederlanden, Österreich, Südafrika, Ungarn, dem Vereinigten Königreich, den Vereinigten Staaten und Zypern.

Der wissenschaftliche Ausschuss, bestehend aus Prof. Jan Hoffenaar, Oberst Dr. Winfried Heinemann, Prof. Jean D. Avenel, Dr. Erwin Schmidl und mir, hat mit Freude festgestellt, dass alle vorgelegten Angebote interessant und akzeptabel waren. In einigen Fällen empfahl der wissenschaftliche Ausschuss den Vortragenden, sich mehr auf bestimmte Aspekte des Kongressthemas zu konzentrieren, um eine stärkere Wirkung zu erzielen. Prof. Hoffenaar hat dafür gesorgt, dass die niederländische Kommission die Kongressgebühren trägt und für die Unterbringung aller Doktoranden sorgt.

Folgende Doktoranden werden am CIHM-Kongress in Amsterdam teilnehmen und Vorträge halten:

- Mario Muigg (Sicherheitsakademie des Österreichischen Bundesministeriums für Inneres – Institut für Wissenschaft und Forschung), „Polizei in internationalen Friedenseinsätzen“ (*Police in International Peace Operations*).
- Alexandrou Charalambos (Fachbereich Geschichte und Archäologie der Universität Zypern), „Die Rolle von Information und Propaganda während des Aufstandes 1955-1959 in Zypern“, (*The Role of information and propaganda during the insurgency, 1955-1959, in Cyprus*).

- Daniel Whittingham (Department of War Studies, King's College London), "Charles E. Callwell und die Kunst der irregulären Kriegführung" (*Charles E. Callwell and the art of irregular warfare*).
- Zsolt Tóth (Nationale Verteidigungsuniversität Ungarns Zrínyi Miklós), Der Aufstand in Westungarn 1921 (*The Insurgency in West Hungary in 1921*).
- Martijn Kitzen (Niederländische Verteidigungsakademie – Fakultät Militärwissenschaften, Fachbereich Wissenschaften militärischer Operationen), „Zusammenarbeit mit örtlichen Machtstrukturen bei der Aufstandsbekämpfung: Erkenntnisse aus der niederländischen kolonialen Vergangenheit“ (*Collaboration with Local Power Structures in Counterinsurgency: Insights from the Dutch Colonial Past*).
- Oberstleutnant Janne Mäkitalo (Finnische Armee), "Die Entwicklung der jugoslawischen Kriegskunst nach dem Zweiten Weltkrieg" (*The Development of the Yugoslav Art of War after the Second World War*).
- Major John Ringquist (US Army), "Bandit oder Patriot: Somalischer Irredentismus, Kenianische Aufstandsbekämpfung und der Shifita-Krieg (1963-1967). (*Bandit or Patriot: Somali Irredentism, Kenyan Counterinsurgency, and the Shifita War (1963-1967)*).
- Fankie Monama (Universität Stellenbosch), "Regierung und Aufstand in der Südafrikanischen Union während des Krieges 1939-1943" (*Government and Wartime Insurgency in the Union of South Africa, 1939-1943*).

Der Workshop für Doktoranden bietet jungen Wissenschaftlern weiterhin eine ausgezeichnete Gelegenheit, ihre Forschungen einem internationalen Publikum aus erfahrenen Historikern vorzustellen. Wir sind sehr glücklich, dass die nationalen Kommissionen und vor allem die gastgebende Kommission es uns ermöglicht haben, einen weiteren Workshop für Doktoranden zu organisieren.

CIHM-Wahlen 2010

Serge Bernier, Kanada

Präsident des Wahlausschusses der CIHM

Im Jahre 2010 wird die CIHM Funktionäre und Vorstandsmitglieder wählen. Alle Ämter stehen zur Wahl. Auf dem Kongress in Porto ernannte CIHM-Präsident De Vos einen aus drei Personen bestehenden Wahlausschuss. Der Vorsitzende des Wahlausschusses wird Dr. Serge Bernier aus Kanada sein, und Ann von Lutichau aus den Vereinigten Staaten sowie Oberst i.R. Jan E. Kronlund aus Finnland werden als Mitglieder fungieren.

Alle nationalen Kommissionen, deren Zahlungen auf dem aktuellen Stand sind, können einen Kandidaten für die Ämter und Vorstandspositionen im CIHM-Büro vorschlagen. Jede nationale Kommission darf nur einen Vertreter im CIHM-Büro haben. Um einen Kandidaten vorzuschlagen, ist ein Antrag an den Generalsekretär der CIHM zu senden. Der Antrag muss drei Unterschriften enthalten: die des Kandidaten, des Vorsitzenden und des Generalsekretärs der entsprechenden nationalen Kommission. Der Abgabetermin für Anträge von Kandidaten ist Ende April 2010.

Die Wahlen finden während des 36. CIHM-Kongresses in Amsterdam, Niederlande, statt. Die Wahlen werden in nachstehender Reihenfolge durchgeführt:

- a) Präsident
- b) Generalsekretär
- c) Schatzmeister/stellvertretender Generalsekretär
- d) Mitglieder des CIHM-Vorstands

Beiträge über die nationalen Kommissionen

Die Griechische Kommission für Militärgeschichte

Generalleutnant Nicholas Mastrantonis

Präsident

Die Griechische Kommission für Militärgeschichte (HCMH) wurde 1980 mit dem Zweck gegründet, geschichtswissenschaftliche Dienstleistungen zur Förderung der Militärgeschichte im Rahmen der CIHM zu erbringen. Am 24. August 1985 wurde sie während des CIHM-Kongresses in Stuttgart offizielles ordentliches Mitglied der CIHM. Am 27. Juli 1998 erhielt sie durch einen Ministerbeschluss ihre gegenwärtige Form unter der Bezeichnung "Griechische Kommission für Militärgeschichte". Die Kommission gehört in allen administrativen, operativen und finanziellen Angelegenheiten direkt zum griechischen Generalstab der Nationalen Verteidigung (HNDGS).

Die Griechische Kommission ist eine ständige Kommission mit sechs ordentlichen Mitgliedern. Der Präsident, der Vizepräsident und der Generalsekretär sind hochrangige aktive Offiziere oder Reserveoffiziere, die wieder in den aktiven Dienst berufen wurden, mit einer umfassenden und anerkannten Tätigkeit auf dem Gebiet der Militärgeschichte. Sie wurden vom Generalstab ausgewählt und sind für einen Zeitraum von drei (3) Jahren berufen, der verlängert werden kann. Die drei anderen Mitglieder sind Zivilpersonen, Geschichtswissenschaftler oder Historiker aus dem Historischen Dienst oder den Militärhochschulen der Streitkräfte. Es gibt auch Partner der Kommission, Personen mit einem großen und tiefen Interesse an Militärgeschichte, die eigenständige Persönlichkeiten sind, wie Akademiker, Universitätsprofessoren, Diplomaten und andere Intellektuelle. Die Arbeit der Griechischen Kommission wird von einem Sekretariat unterstützt, das aus Militärangehörigen und Hilfspersonal besteht.

Die Hauptaufgabe der Griechischen Kommission besteht darin, den griechischen Generalstab der Nationalen Verteidigung und Griechenland allgemein bei den Kongressen und Aktivitäten der CIHM zu vertreten. Dennoch haben die Aktivitäten, Pflichten und Zuständigkeiten der Griechischen Kommission für Militärgeschichte über die Jahre zugenommen, dabei haben sie immer darauf abgezielt, das Interesse an Militärgeschichte zu fördern und zu stimulieren. Die Kommission beteiligt sich mit Vorträgen und Präsentationen nicht nur an den CIHM-Kongressen, sondern auch an den jährlichen Konferenzen der Arbeitsgruppe Euro-Atlantic Conflict Studies im Rahmen der Vereinigung Partnerschaft für den Frieden sowie anderen einschlägigen historischen Konferenzen.

Die Griechische Kommission hat bilaterale Kooperationsvereinbarungen zu militärgeschichtlichen Fragen mit verschiedenen Ländern geschlossen zur Verwirklichung des „Programms der bilateralen militärischen Zusammenarbeit“ des griechischen Generalstabs der Nationalen Verteidigung. Im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit erfolgt die Arbeit durch gemeinsame Publikationen mit anderen Ländern. Was die Publikationstätigkeit anbelangt, so hat die Griechische Kommission bereits die Publikation eines ehrgeizigen Projekts verwirklicht, das den Beitrag der Streitkräfte zu den Olympischen Spielen 2004 in Athen darstellt. Zur Zeit erfolgt die Übersetzung in die englische Sprache. Einige andere Publikationen sind im Gange, wie zum Beispiel 'Joint Warfare across Time, Historical Cases' in englischer Sprache und ein „Katalog historischer Ereignisse der griechischen Streitkräfte“ (Historic Events Catalogue of the Hellenic Armed Forces) in griechischer Sprache.

Im Rahmen der CIHM hat die Griechische Kommission den XII. und XXVII. Internationalen Kongress für Militärgeschichte 1987 bzw. 2001 organisiert. Das Thema des letzten Kongresses lautete "Militärische Konflikte und Geopolitik im 20. Jahrhundert." 2001 hat die Griechische Kommission Band 79 der Revue International d' Histoire Militaire herausgegeben.

Internationale Konferenz zur Militärgeschichte in Tunesien

Dr. Hans Pawlisch

Präsident, Kommission für Militärgeschichte der USA

Die Tunesische Kommission für Militärgeschichte hat vom 2.-6. Dezember 2009 in Tunis eine dreitägige Konferenz zum Thema „Marineaktivitäten und Geostrategie“ organisiert. Obwohl das allgemeine Thema der Konferenz ein globales war, konzentrierte sich die Mehrzahl der Vorträge auf die Seemacht im Mittelmeerraum von den Punischen Kriegen bis zur Gegenwart. Es gab zehn akademische Sitzungen an drei Tagen mit 31 Vorträgen. Die Qualität der Vorträge von internationalen Wissenschaftlern erwies sich als hervorragend und die Präsentationen der tunesischen Historiker waren sehr professionell. An der Konferenz nahmen Militär- und Marinehistoriker aus Tunesien, Portugal, Italien, Deutschland und den Vereinigten Staaten teil.

Am Abend des 3. Dezember gab der Minister für Nationalen Verteidigung, Herr Kamel Morjane, der Präsident der Tunesischen Kommission für Militärgeschichte ist, ein offizielles Abendessen in seiner Residenz. Dr. Luc de Vos, Präsident der Internationalen Kommission für Militärgeschichte und seine Gattin waren ebenfalls anwesend. Am letzten Tag der Konferenz erfolgte ein Besuch von Utica, einer kleinen punischen und später römischen Satellitenstadt mit Nekropolis in der Nähe des einstigen Karthagos. Die Mosaiken waren außerordentlich. Die Konferenzteilnehmer besuchten eine Villa an der Küste, die früher einem französischen Baron gehört hatte, der sein Leben dem Studium der ethnischen Musikwissenschaft widmete und seine Forschungsergebnisse in einer sechsbändigen Geschichte aufzeichnete, die posthum veröffentlicht wurde. Die Familie schenkte das Anwesen und dessen Inhalt der tunesischen Regierung; der Staat betreibt das Haus als Stiftung zur Förderung tunesischer Musik. Der Kurator schenkte uns bei der Abreise Gratis-CDs.

Oberst Lotti Chelbi, der Vizepräsident der Tunesischen Kommission organisierte und leitete die Konferenz. Der Tagungsort, ein Seehotel am Rande von Tunis erwies sich als vortrefflicher Ort für die Konferenz. Die Sicherheit im Hotel war gut, Zimmer und Service waren erstklassig und das Mittags- und Abendbüfett bestanden aus einer Vielzahl leckerer lokaler Spezialitäten und traditioneller westlicher Speisen. Die Tunesische Kommission sollte die Ausrichtung eines kommenden internationalen CIHM-Kongresses in Erwägung ziehen.

Ungarische Nationale Kommission für Militärgeschichte

Major Laszlo Veszpremy

Generalsekretär

Professor Dr. Josef Zacher, Präsident der Nationalen Kommission für Militärgeschichte in Ungarn ist im Dezember 2009 plötzlich verstorben. Als Oberst im Ruhestand wurde er am 6. Januar 2010 mit vollen militärischen Ehren in Budapest beigesetzt.

Deutsche Kommission für Militärgeschichte

Oberst Dr. Hans-Hubertus Mack ist der neue Amtschef des deutschen Militärgeschichtlichen Forschungsamtes in Potsdam. Oberst Dr. Hans Ehlert, der ehemalige Amtschef, ist in den Ruhestand getreten. In seinem neuen Amt nimmt Oberst Mack die Funktion des Präsidenten der Deutschen Kommission für Militärgeschichte wahr.

Konferenzen und Tagungen

Deutsche Geschichtskonferenz

Das Militärgeschichtliche Forschungsamt in Potsdam veranstaltet vom 22. bis 24. September 2010 eine Konferenz zum Thema "Auf dem Weg zur Wiedervereinigung. Die beiden deutschen Staaten in ihren Bündnissen 1970-1990". Anlässlich des 20. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung am 03. Oktober 2010 widmet sich die 51. Internationale Tagung Militärgeschichte der Frage, welche Rolle Veränderungen in der Sicherheits- und Militärpolitik für die Ereignisse von 1989 und 1990 gespielt haben. Konfrontative Verhaltensmuster bestimmten die Ära des Kalten Krieges der 50er Jahre. Sie bildeten einen immanenten Risikofaktor im nuklearen Zeitalter. Von den frühen siebziger Jahren an brachte die Entspannungsperiode - stark angeschoben durch die westdeutsche Ostpolitik – eine neue Dynamik in die Ost-West-Beziehungen, die sich auf antagonistische Kooperation und Transformation stützte. Im Kontext der aktuellen transatlantischen historiographischen Debatte über die langfristigen Entwicklungen, die zu den Ereignissen von 1989 geführt haben, legt die Konferenz ihren Schwerpunkt auf Veränderungen und Ereignisse, die die Sicherheitspolitik und die deutsche Frage betreffen.

Die Konferenz steht allen offen, die sich für das Thema interessieren. Weitere Informationen zu Tagungsort, einer (bescheidenen) Konferenzgebühr und zum Programm finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage des MGFA, <http://www.mgfa.de>. Für Informationen wenden Sie sich an:

Militärgeschichtliches Forschungsamt MGFA
Zeppelinstr. 127/128
14471 Potsdam, Deutschland
Email: bernd1lemke@bundeswehr.org
Besuchen Sie die Website unter <http://www.mgfa.de>

Internationale Historische Konferenz, Amsterdam

Der 21. Kongress des Internationalen Komitees der Geschichtswissenschaften findet vom 22.-28. August 2010 in Amsterdam statt. Der Kongress wird von vier Organisationen vorbereitet: dem Netherlands National Committee: Koninklijk Nederlands Historisch Genootschap, Universiteit van Amsterdam, Koninklijke Bibliotheek, und dem International Institute of Social History.

Der Internationale Kongress der Geschichtswissenschaften findet alle fünf Jahre statt. Dieser Kongress ist ein idealer Ort für umfangreiche Berichte, Vorträge, Debatten, Austausch und Treffen, die die historische Forschung in Aktion widerspiegeln. Er ist der Treffpunkt für die globale Historikergemeinschaft. Die letzten Kongresse fanden in Madrid (1990), Montreal (1995), Oslo (2000) und Sydney (2005) statt. Die Kongressthemen wurden 2007 von der Generalversammlung der CISH verabschiedet. Der Kongress findet im Stadtzentrum von Amsterdam statt. Gastgeber des großen Kongresses ist die Universität van Amsterdam.

Für Informationen besuchen Sie bitte die Webseite: www.ichs2010.org

Abschließende Bekanntmachung

Piet Kamphuis, Generalsekretär

Pat Harahan, Herausgeber des Newsletters

Ziel des CIHM-Newsletters ist es, alle Kommissionen über die nationalen Kommissionen und die CIHM-Funktionäre, den Vorstand, die Ausschüsse und Kongresse zu informieren. Der Newsletter ist ein Weg, um Informationen in drei Sprachen, Englisch, Französisch und Deutsch, über fünf Kontinente an Funktionäre und Mitglieder der 41 nationalen Kommissionen zu übermitteln.

Wir benötigen Ihre Hilfe. Die Präsidenten und Generalsekretäre der nationalen Kommissionen werden gebeten, dem Herausgeber des Newsletters Informationen über bevorstehende internationale Kongresse und Konferenzen mitzuteilen. Wenn Ihre nationale Kommission eine militärgeschichtliche Konferenz oder eine Museumsausstellung unterstützt oder eine Sonderausstellung eines Militärarchivs plant, senden Sie bitte dem Herausgeber eine kurze Mitteilung. Ihre Ankündigungen und Mitteilungen werden im CIHM-Newsletter veröffentlicht. Informationen senden Sie bitte an Pat Harahan, Herausgeber des CIHM-Newsletters, e-Mail:

harahan@verizon.net.